



Ringseminar
ZHAW europäisch

**Europa verstehen –
Europa mitgestalten**

**Jeweils von
17.15 bis 20.00 Uhr
im Toni-Areal
Zürich**

Europa verstehen – Europa mitgestalten

Europa – und dazu gehört selbstverständlich auch die Schweiz – versteht sich als ein Raum und eine Kultur, die sich auf spezifische Werte beruft: Humanismus, Rationalität, Säkularität, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte. «Europäisch» impliziert die Freiheit des Denkens und Redens, bedeutet die Gewährleistung von Rechtsstaatlichkeit und Gewaltentrennung, von Demokratie und Menschenrechten.

Die zentralen europäischen Errungenschaften der Aufklärung und des Humanismus wurden und werden allerdings immer wieder missachtet. Die europäische Geschichte ist auch eine von Kreuzzügen und Kriegen, von politischen Nationalismen, autoritären und totalitären Systemen, Massenvernichtung und Völkermord. Auch aktuell ist Europa ein Raum der politischen, wirtschaftlichen und ideologischen Krisen und Unsicherheiten. Grundlegende Werte scheinen erneut in Frage gestellt. Die liberale Demokratie wird herausgefordert, wie auch die Beziehung der Schweiz zur Europäischen Union und damit auch die Beziehungen der Hochschulen zum europäischen Bildungs- und Forschungsraum. Was bedeutet das für die Schweiz? Was bedeutet das für Bildung und Forschung an Hochschulen? Was bedeutet das für die ZHAW?

Mit ihrem strategischen Ziel «europäisch» (→ [Hochschulstrategie 2015–2025](#)) will sich die ZHAW zu einer starken europäischen Hochschule weiterentwickeln, den europäischen Hochschulbildungs- und Forschungsraum mitgestalten und sich an der Bewältigung europäischer und globaler Herausforderungen aktiv beteiligen.

Teil I: Europa verstehen: Europäische Herausforderungen und Utopien

Im ersten Teil des Ringseminars werfen wir die Frage auf, was Europa und europäisch in historischer, geografischer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht bedeutet. Wie hat sich Europa entwickelt und transformiert? Wo sind Europas Grenzen? Welches sind die europäischen Herausforderungen? Wie sehen mögliche Zukunftsszenarien Europas aus? Gibt es zukunftsweisende europäische Utopien? Und welche Rolle spielt die Schweiz dabei? Ist sie allenfalls ein erfolgsversprechendes Modell eines supranationalen Gebildes und damit ein Modell für Europa?

Intermezzo: Europa aus der Sicht der Künste

In einem Intermezzo diskutieren wir mit zwei Autorinnen und einem Autor ihr Verständnis von Europa. Was verstehen sie unter europäisch? Was können Bildung und Forschung, was können wir als Hochschule von ihren Perspektiven lernen?

Teil II: Europa gestalten: Bildung und Forschung im Kontext europäischer Herausforderungen

Im zweiten Teil wollen wir die Fragen beantworten, welchen Beitrag Hochschulbildung und Forschung zur Bewältigung europäischer Herausforderungen leisten können und wie Bildung und Forschung an einer Hochschule unter den diskutierten Voraussetzungen zu gestalten sind. Braucht es eine neue europäische Bildungsoffensive? Ist Bologna 2.0 diese Offensive und was folgt aus ihr? Wie sieht die europäische Hochschule der Zukunft aus und wie entwickelt sich der europäische Hochschulbildungs- und Forschungsraum weiter? Wie können wir als Hochschule mit einem europäischen Selbstverständnis agieren und wie sieht eine ZHAW aus, welche ihre Dozierenden, Forschenden und Studierenden befähigt, an der Bewältigung europäischer Herausforderungen mitwirken zu können?

Wir laden Studierende, Mitarbeitende und interessierte Gäste herzlich zu den Ringseminaren ein.

Jean-Marc Piveteau
Rektor

Elena Wilhelm
Leiterin Hochschulentwicklung

Programm

jeweils von 17.15 bis 20.00 Uhr

Teil I: Europa verstehen: Europäische Herausforderungen und Utopien

Dienstag, 21. März 2017

Hörsaal 2, ZT 3.K02, Toni-Areal

Europa – was fangen wir damit an?

Prof. Dr. Adolf Muschg

Schriftsteller und Germanist

Dienstag, 9. Mai 2017

Hörsaal 2, ZT 3.K02, Toni-Areal

Transformation of Higher Education in the Context of Societal and Political Processes in Europe

Prof. Dr. Peter Maassen

Professor am Department Educational Research der Universität Oslo und Direktor der Higher Education Development Association (HEDDA)

Donnerstag, 8. Juni 2017

Hörsaal 2, ZT 3.K02, Toni-Areal

Europäische Utopien

Prof. Dr. Ulrike Guérot

Professorin am Department für Europapolitik und Demokratieforschung der Donau-Universität Krems und Direktorin des European Democracy Lab in Berlin

Dienstag, 7. November 2017

Europäische Umwälzungen

Dr. Philipp Blom

Historiker und Autor

Intermezzo: Europa aus der Sicht der Künste

Donnerstag, 11. Januar 2018

Ilma Rakusa, Yoko Tawada und László Márton im Gespräch über Europa

Teil II: Europa gestalten: Bildung und Forschung im Kontext europäischer Herausforderungen

Donnerstag, 18. Januar 2018

Europäische Forschungspolitik 2030 Dr. Julia Stamm

Gründerin und Direktorin, Science Leads

Dienstag, 20. März 2018

Die Zukunft der Lehre im europäischen Hochschulraum: Steht uns Bologna 2.0 bevor?

Prof. Dr. Dr. h.c Antonio Loprieno

Professor für die Geschichte der Institutionen an der Universität Basel und Präsident des Österreichischen Wissenschaftsrats in Wien

Konzept

Roland Büchi, School of Engineering | **Flavio Frei**, Student School of Management and Law | **Monika Götzö**, Departement Soziale Arbeit | **Tilo Hühn**, Departement Life Sciences und Facility Management | **Karin Mairitsch**, Hochschulentwicklung | **Julia Oltmer**, Firma anders aus Zürich | **Carole Probst Schilter**, Hochschulentwicklung | **Christian Wassmer**, Hochschulentwicklung | **Regine Wieder**, Departement Angewandte Linguistik | **Elena Wilhelm**, Hochschulentwicklung

Anmeldung

Bitte einen Monat bis eine Woche vor dem Seminartermin unter:

→ www.zhaw.ch/ringseminar-europaeisch

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Platzzahl ist beschränkt.

Organisation

ZHAW Hochschulentwicklung

Tel. +41 58 934 48 70

→ europaeisch@zhaw.ch

Veranstaltungsort

Toni-Areal, ZHAW

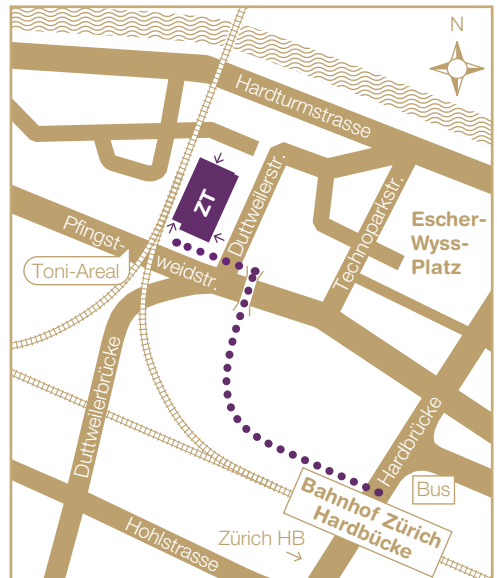
Pfingstweidstrasse 96, CH-8005 Zürich

Öffentliche Verkehrsmittel

- Tramlinie 4 von Haltestelle Bahnhofquai oder Sihlquai bis Haltestelle Toni-Areal
- S-Bahn-Linien nach Zürich HB/Hardbrücke: S3, S5, S6, S7, S9, S11, S12, S15, S16
- Buslinien nach Zürich Hardbrücke: 32, 33, 34, 46, 72

Private Verkehrsmittel

- Kostenpflichtige Parkplätze sind im Parkhaus Toni-Areal vorhanden.
- Für Velos stehen im Aussenbereich 400 Abstellplätze zur Verfügung.



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Rektorat

Gertrudstrasse 15
Postfach
CH-8401 Winterthur

Tel. +41 58 934 71 71
info@zhaw.ch
www.zhaw.ch